



Kreuzfahrt-Studienreise

- ▶ 19 Tage Flusskreuzfahrt auf der bequemen Ivan Bunin
- ▶ Alle Höhepunkte erleben: vom stillen Don über die Wolga und den Goldenen Ring nach Moskau
- ▶ Ausflugsprogramm im Reisepreis enthalten



Russland von Rostow nach Moskau

In 19 Tagen mit dem Schiff vom stillen Don über „Mütterchen Wolga“, von Rostow durch das ehemalige Siedlungsgebiet der Wolgadeutschen, durch das Land der Donkosaken und Kasantataren bis nach Moskau – genießen Sie entspannte Tage und grandiose Landschaften an Bord der klassischen Ivan Bunin! Wir stoppen in Lenins Geburtsstadt Uljanowsk, besuchen alte Klöster und moderne Industriehochburgen und kreuzen eine ehemalige Sperrzone der Sowjetunion. Wie hart ist das Leben in der Provinz, und wie kommt Russlands neuer „Zar“ Wladimir Putin in seiner Heimat an? Bei vielen Landgängen treffen Sie Einheimische und nähern sich der russischen Seele. Und zum Finale Moskau – die Welthauptstadt der Milliardäre.

1 Mo: Willkommen in Rostow am Don! Bahnreise 1. Klasse zum gewählten Flughafen (s. Tabelle Abflugsorte) und Flug nach Rostow am Don. Eine gute Einstimmung auf das Flusskreuzfahrt-Abenteuer liefert das Buch „Väterchen Don“ von Fritz Pleitgen. Sie werden vom Flughafen zum Hafen chauffiert. Hier schiffen wir uns ein auf die Ivan Bunin, unser schwimmendes Hotel. Orientieren Sie sich erst mal in Ihrer Kabine, an und unter Deck und richten Sie sich ein. Schauen Sie sich um – unser Schiff hat eine Menge zu bieten! Beim gemeinsamen Abendessen lernen Sie Ihren Studiosus-Reiseleiter, Ihre Gruppe und vielleicht sogar schon den Kapitän kennen. 18 Übernachtungen an Bord der Ivan Bunin.

2 Di: Rostow und Taganrog Nach der ersten Nacht auf dem Wasser heißt es runter vom Schiff und rein in den Bus. Rostow ist Südrusslands größte Stadt, Tor zum Schwarzen Meer und zum Kaukasus. Am Nachmittag fahren wir nach Taganrog, der Heimat Anton Tschechows und besuchen sein Geburtshaus. Ihr Studiosus-Reiseleiter erzählt spannende Details über die schwierige Jugend eines der bedeutendsten russischen Dichter.

3 Mi: Bei den Donkosaken Am Morgen haben Sie noch Zeit für einen kleinen Spaziergang an Land. Gegen Mittag dann das Kommando des Kapitäns: „Leinen los, Kurs Nordwest.“ Unsere erste Anlegestelle heißt Starotscherkasskaja, einst Hauptstadt der Donkosaken. Diese kriegerischen Reiter lebten in ihrer stürmischen Blütezeit tatsächlich nach dem Leitspruch „Wir säen nicht, wir ernten nur!“. Im Museum gibt Ihnen Ihr Reiseleiter Einblicke ins kulturelle Leben der Kosaken, die auch etwas vom Musizieren und Tanzen verstanden. Lassen Sie sich einen Kosakenkaffee schmecken!

4 Do: Der Wolga-Don-Kanal Frühsport, Frühstück und Faulenzen auf dem Sonnendeck: So beginnt Ihr Urlaubstag doch genau richtig, oder? Unter den Planken unseres Kreuzfahrtschiffs plätschern die seichten Wellen des breiten Flusses. Die imposanten Triumphbögen der vielen Staufstufen des Wolga-Don-Kanals verströmen noch den sozialistisch-stalinistischen Charme. Wer möchte, dem bringt der Reiseleiter die ersten paar Brocken Russisch bei: „dobryi djen“ – guten Tag, „menja sawut“ – ich heiße, „do swidanja“ – auf Wiedersehen. Ihre Sprachkenntnisse können Sie in Kooperation mit dem Reiseleiter gleich bei der Begegnung mit Crewmitgliedern testen; auch Ihre Fragen, z.B. zum Arbeitsalltag auf der Bunin, finden hier Gehör.



Möchten Sie eigene Wege gehen? Ihr Reiseleiter hat immer wieder Alternativen zum Programm parat. Wenn Sie in Wolgograd auf die Stadtrundfahrt verzichten wollen, können Sie stattdessen den deutschen Soldatenfriedhof Rossoschka besuchen. Hier ruhen um die 30000 Soldaten, die einst auf diesem Boden sinnlos ihr Leben verloren.

5 Fr: In Wolgograd Wir steuern Wolgograd an, das als Stalingrad und „Stadt auf dem Schlachtfeld“ im Zweiten Weltkrieg traurige Berühmtheit erlangte. Bei der Schlacht um Stalingrad kamen zwei Millionen Menschen ums Leben. Auf unserer Stadtrundfahrt konfrontieren uns überall Gedenkstätten mit dem Grauen des Krieges. Auf dem Mamajew-Hügel ein 85 m hohes Mahnmal: die weltberühmte Statue der „Mutter Heimat“. Am Abend legen wir auf der Wolga wieder ab und lassen die schmerzlichen Themen deutsch-russischer Geschichte hinter uns. An der Bordbar können Sie nicht nur Ihre Gedanken mit netten Mitreisenden austauschen, sondern auch mal einen Wodka probieren.

6 Sa: Saratow am Bergufer der Wolga Vor Saratow ist „Mütterchen Wolga“ besonders blau und breit. Die Brücke, unter der wir hindurchfahren, ist 3 km lang. Vor über 500 Jahren zum Schutz der Handelsstraßen gegründet, erreichte die Stadt ihre Blüte im 19. Jahrhundert. Die Wolgadeutschen, die hier siedelten, haben ihre Spuren im Stadtbild hinterlassen. Auf unserer Stadtrundfahrt sehen wir prächtige Jugendstil- und Gründerzeithäuser und kommen auch durch die ehemalige Deutsche Straße – Uliza Nemezkaia, heute Kirow-Prospekt. Danach haben Sie Zeit, um es sich auf dem Sonnendeck oder in der Kabine mit einem Buch bequem zu machen. Oder bei einem „piwo“ – einem Bier – in der Schiffsbar.

7 So: Anlegen in Samara Wir steigen um – vom Schiff in den Bus: Unser Ziel ist Samara, die sechstgrößte Stadt Russlands, gut 1000 km südöstlich von Moskau. In diesem ehemaligen Außenposten des Zarenreichs waren viele deutsche Architekten am Werk. Sie sehen das gleich an den zahlreichen neoklassizistischen Bauwerken und Jugendstilgebäuden der Stadt, die sich über 50 km entlang der Wolga erstreckt. Hier war einst das Zentrum des Weizenanbaus im Russischen Reich. Das ist lange her, über 150 Jahre. Wladimir Putins Reich ist wirklich riesig, oder? Und wir sehen nur einen kleinen Teil davon!

8 Mo: Uljanowsk: Lenins Geburtsstadt Ist das nun eine Ehre oder keine Ehre für die Stadt? Simbirsk wurde 1925 in Uljanowsk umbenannt – nach ihrem weltberühmten Sohn Wladimir Iljitsch Uljanow, Klassenkampfname Lenin. Der Mann mit dem Bart und der Halbglatze unter der Schiebermütze wurde 1870 hier geboren. In Lenins Gedenkstätte, die zu Ehren seines 100-jährigen Geburtstags erbaut wurde, erzählt Ihr Reiseleiter von Leben und Wirken des russischen Revolutionsführers. Übrigens: In der städtischen Duma – der Volkskammer – sind die Kommunisten noch immer stark vertreten. Und weil ausgerechnet hier amerikanische Kampfflieger auf ihrem Weg von und zu den Kriegsgebieten dieser Welt bald zwischenlanden wollen, organisieren Lenins Nachfahren Widerstand.

9 Di: Kasan: Hauptstadt der Tataren Seit einer guten Woche sind wir tief in den Weiten des Ostens, heute in der autonomen Republik Tatarstan. Vergegenwärtigen Sie sich das bitte, wenn Sie morgens auf dem Sonnendeck Frühsport machen! Hier, wo die Kama in die Wolga mündet, liegt Kasan, die legendäre Hauptstadt der Tataren – quicklebendig! Von Weitem grüßt uns der Turm, den Iwan Grosnyi für die tatarische Fürstin mit dem einzigartig schönen Namen Sjjümbike erbaut haben soll. Auf einer Rundfahrt lernen wir den örtlichen Kremel (UNESCO-Kulturerbe), die Peter-und-Paul-Kathedrale und einige Moscheen kennen. Nutzen Sie am Nachmittag die vielfältigen Annehmlichkeiten unseres schwimmenden Hotels!

Lust auf eine Extratour mit Geschichte zum Anfassen? Dann besichtigen Sie statt Kremel und Moscheen die Druckerei, in der die Revolutionäre und Weltverbesserer vor gut 100 Jahren ihre Flugblätter und Zeitungen produziert haben. Ihr Reiseleiter sagt Ihnen, wie Sie hinkommen.

10 Mi: Tscheboksary in Tschuwaschien Die autonomen Republiken auf unserer Route werden immer exotischer. Wer kann schon behaupten, dass er einmal in Tschuwaschien und seiner Zungenbrecherhauptstadt Tscheboksary war?! Sie schon! Die Tschuwaschen sind ein mongolischer Volksstamm am Oberlauf der Wolga. Zur Orientierung: Wir sind jetzt knapp 700 km östlich von Moskau. Tscheboksary lernen wir per Rundfahrt kennen: eine wichtige Industriestadt – insofern keine russische Schönheit, aber mit zwei Universitäten, zahlreichen Schulen und einem Sportgymnasium des russischen Olympiakaders auch ein bedeutendes Bildungszentrum der Wolgaregion. Am späten Nachmittag legen wir wieder ab.

11 Do: Gorkistadt Nischni Nowgorod Im Morgenlicht erreichen wir die Stadt, die wie Rom auf sieben Hügeln erbaut worden ist: Nischni Nowgorod, einst mächtigste Festung des Moskowiterreichs – und Maxim Gorkis Geburtsstadt. Der Regimekritiker und Atomphysiker Andrei Sacharow lebte hier sechs Jahre lang in der Verbannung. Der Kreml aus dem 16. Jh. und die Kathedrale, von der aus wir weit ins Land sehen, sind die Stopps auf unserer Rundfahrt.

12 Fr: Pljos – Perle an der Wolga Großes Dorf oder winzige Stadt? Auf jeden Fall eine echte Perle, an der wir festmachen: Pljos, etwas mehr als 600 Jahre alt, könnte „Mütterchen Russlands“ Heimat sein. Der Luftkurort steht komplett unter Denkmalschutz und gilt als Russlands schönstes Städtchen. Nach einem kurzen Rundgang machen wir einen Ausflug nach Susdal. Die UNESCO-Kulturerbestätte verfügt über 33 Kirchen, fünf Klöster und viele alte Baudenkmäler. Im Bilderbuch-Russland sehen wir nicht nur die Zeugen der Vergangenheit, sondern probieren auch die lokale Spezialität: verschiedenartig eingelegte Gurken. 370 km.

13 Sa: Auf dem Goldenen Ring Terrassenförmig breitet sich Kostroma, bis 1970 noch in einer Sperrzone der Sowjetunion gelegen, an der über 500 m breiten Wolga aus. Auf der touristischen Route Goldener Ring an Land zu gehen, ist pures Vergnügen. Zuerst ins Ipatjew-Kloster: Wandmalereien, eine vergoldete Holzikonenwand und die Geschichte von Zar Michail Romanow, den Boten erst Wochen nach seiner Ernennung 1613 im Kloster aufgefunden; danach konnte er endlich gekrönt werden. Anbau und Verarbeitung von Flachs im 18. Jahrhundert ließen die Textilindustrie in Kostroma zum Hauptwirtschaftszweig heranwachsen, der sich immer noch halten kann, wie wir am Nachmittag im Leinenmuseum sehen können.

Ihnen steht der Sinn mehr nach russischer Malkunst als nach dem Ipatjew-Kloster? Wie wäre es dann mit einem Besuch der Gemäldegalerie von Kostroma? Russische Meister verstanden es vorzüglich, den Pinsel zu schwingen! Ihr Reiseleiter erklärt Ihnen, wo Sie sich heute ein Bild davon machen können.

14 So: Jaroslawl und Nonnenkloster Jaroslawl: 1000 Jahre Stadtgeschichte. Wie reich die Stadt einmal war, lassen die Kaufmannsvillen erahnen. Beim Landgang nehmen wir uns die Wolgapromenade, den Metropolitpalast, die Epiphanius- und die Prophet-Elias-Kirche vor. Alle Kirchen der Stadt waren voll, nachdem 2011 fast die gesamte Eishockeymannschaft von Lokomotive Jaroslawl bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen war. Am Nachmittag zeigen uns die Nonnen im Tolga-Kloster, wie sie wohnen und was sie beschäftigt. Wie sehen die Gläubigen das Verhältnis von Staat und Kirche? Sind ihnen die Machthaber im nahen Moskau gottesfürchtig genug?

15 Mo: Unterwegs in Uglitsch Landgang in der Stadt, wo der Sohn von Iwan dem Schrecklichen ermordet wurde. Mit seinem mysteriösen Tod – er wurde mit einem tiefen Schnitt am Hals aufgefunden – begann in Russland die sogenannte Zeit der Wirren. Die Fresken der Demetrius-Bluts-Kirche erinnern daran. Danach erwartet uns eine Russin in ihrem Haus mit großem Gemüsegarten. Wie kommt sie über die Runden? Hat sie Internet? Fragen Sie alles, was Sie wissen wollen!



16 Di: Megastadt Moskau Mit unserem Luxusdampfer erreichen wir ganz standesgemäß gegen Mittag die Welthauptstadt der Milliardäre – Moskau. Hier hat nur einer das Kommando – Ex-KGB-Agent Wladimir Putin, der im Riesereich die Strippen zieht und die Präsidentschaft abonniert zu haben scheint. Von den Sperlingsbergen, von wo aus Napoleon einst Moskau brennen sah, blicken wir auf die Kuppeln und Wolkenkratzer der boomenden Metropole. Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen ein sakrales Bauwunder: die Christi-Erlöser-Kirche. Stürzen Sie sich zum Ausklang des Tages in das intensive Moskauer Nachtleben. Doch Vorsicht – die Preise in vielen Bars sind gepfeffert! Moskau gehört zu den teuersten Städten der Welt.

17 Mi: Kreml und Kathedrale Majestätisch erhebt sich am Ufer der Moskwa der Kreml, Russlands Machtzentrale. Hinter seinen Mauern erwarten uns die Schätze der Rüst-kammer und die an Ikonen überreiche Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale. Der Nachmittag gehört Ihnen. Ein Spaziergang über Moskaus Twerskaja-Boulevard, wo es von Armani bis Versace alles gibt? Oder im Café Puschkina schlemmen? Am besten beides! Nach dem Abendessen starten wir zur Lichter-fahrt: Der rote Stern über Moskau ist blass gegen die Leucht-reklamen!

18 Do: Die Tretjakow-Galerie Russische Gemälde und Skulpturen vom Feinsten: Von den Ikonen des 12. Jahr-hunderts bis zu den Meisterwerken der Avantgarde – in der Tretjakow-Galerie wetteifern 50000 Exponate um unsere Gunst. Der Reiseleiter hat die Glanzlichter für Sie ausgewählt! Am Nachmittag gehen Sie in Moskau Ihrer eigenen Wege. Viel-leicht durch den Gorki-Park, über den Roten Platz, oder soll es noch einmal der Twerskaja-Boulevard sein?

19 Fr: Do swidanja, Moskau! Am Vormittag Verab-schiedung von Kapitän und Crew und Ausschiffung. Ganz zum Schluss genießen wir bei einer Bootsfahrt auf der Moskwa noch einmal den Blick auf das prächtige Panorama Moskaus vom Wasser aus. Anschließend Transfer zum Flug-hafen und Rückflug.

Bitte beachten Sie:

Die Kreuzfahrt am 19.9. erfolgt von Moskau nach Rostow. Die Orte werden bei dieser Reise in der umgekehrten Reihenfolge angefahren. Detaillierter Reiseverlauf auf Anfrage oder unter www.studiosus.com/reisen/2014/ST/2918.

MS Ivan Bunin***(*)

Die 1985 in Deutschland gebaute und im Winter 2010/2011 renovierte Ivan Bunin gehört zur Flotte der russischen Reederei Orthodox Cruise Co. Die Sternekategorisierung unserer Flussschiffe richtet sich nach den Angaben der Reederei sowie nach unserer eigenen Einschätzung. Bordsprachen sind Deutsch und Russisch. Das Schiff bietet mit 70 Außenkabinen, 36 Juniorsuiten und zwei Suiten auf vier Decks Platz für 210 Passagiere. Die von uns reservierten Standard-Zweibettkabinen (ca. 9 qm) und Juniorsuiten (ca. 18 qm, auf dem Oberdeck und auf dem Bootsdeck) sind mit großen zu öffnenden Fenstern, Klimaanlage, Safe, Fernseher und Bad mit Dusche/WC ausgestattet. Für Einzelreisende haben wir auf jedem Deck Standard-Zweibettkabinen zur Alleinbenutzung reserviert. Neben dem Panoramarestaurant mit europäischer und russischer Küche (eine Tischzeit) stehen vier Salons mit drei Bars zur Verfügung. Für Entspannung sorgen ein Sonnendeck mit einigen Liegestühlen, eine Sauna (gegen Gebühr) sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Außerdem am Bord: Friseur, Miniship, Massageangebot und Schiffsarzt. Ihr Reiseleiter hält interessante Vorträge an Bord. Einen detaillierten Deckplan finden Sie im Internet unter www.studiosus.com. Auf Wunsch senden wir Ihnen den Deckplan gerne zu. Ansonsten erhalten Sie ihn mit Ihren Reiseunterlagen.

19 REISETAGE/FLUGANREISE ST 2917

28.4. – 16.5. Montag – Freitag

19 REISETAGE/FLUGANREISE ST 2918

19.9. – 7.10. Freitag – Dienstag

Vorschau 2015: Auf Anfrage ab Juli 2014

Höchstteilnehmerzahl: 25
Mindestteilnehmerzahl (S. 285): 12

Im Reisepreis enthalten

- ▶ Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz (S. 281)
- ▶ Linienflug (Economy) nach Rostow und zurück von Moskau; Abflugsorte und Zuschläge s. Tabelle, je nach Verfügbarkeit
- ▶ Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 85 €)
- ▶ Alle Hafengebühren
- ▶ Transfers/Ausflüge in landesüblichen Reisebussen
- ▶ Schiffsreise und 18 Übernachtungen mit Vollpension auf der Ivan Bunin in der gebuchten Kabinenkategorie (Mittagessen teilweise als Lunchpaket)
- ▶ Doppelzimmer/Zweibett-Außenkabine mit Dusche und WC

bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter
- + Örtliche Führer
- + Landausflüge während der Kreuzfahrt lt. Reiseverlauf (ca. 200 €)
- + Bootsfahrt auf der Moskwa
- + Eintrittsgelder (ca. 90 €)
- + Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 284)
- + Visagebühren und Visabeantragung (ca. 56 €)
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Klimaneutrale Schiffsreise sowie Bus-/Bahnfahrten durch CO₂-Ausgleich (S. 276)

Termin 28.4./Preis pro Person ab 3285 €

Kategorie	Zweibett	Einzel*	Code
Hauptdeck (Standard)	3285	3960	ZKHV
Oberdeck (Standard)	3405	4080	ZKOV
Oberdeck (Juniorsuite)	3640	4765	ZKJV
Bootsdeck (Juniorsuite)	3760	4885	ZKBV

Termin 19.9./Preis pro Person ab 3285 €

Kategorie	Zweibett	Einzel*	Code
Hauptdeck (Standard)	3285	3960	ZKHV
Oberdeck (Standard)	3405	4080	ZKOV
Oberdeck (Juniorsuite)	3640	4765	ZKJV
Bootsdeck (Juniorsuite)	3760	4885	ZKBV

*Einzelkabinen sind Zweibettkabinen der jeweiligen Kategorie zur Alleinbenutzung. Die Buchung halber Doppelzimmer/Zweibettkabinen ist bei Kreuzfahrtstudienreisen und somit bei dieser Reise nicht möglich.

Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 286, Staffel D).

TOMA-Buchungshinweis: Bitte zuerst **ST 2917** bzw. **ST 2918** **K 291VA** danach Kreuzfahrtcode und Kabinencode z. B. **ZKHV** (Einzelkabinencode z. B. **ZEHV**)

Weitere Informationen

Seite 240 – 243 und ab 272.
Angebot zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung Seite 287.

Abflugsorte und Zuschläge ab € z. B. AF STR

Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungskategorie Aufpreis möglich. Kerosinpreisänderungen vorbehalten. Flug mit Austrian Airlines/Lufthansa (Buchungskategorie W/T)

Berlin	20	Hamburg	20	Leipzig	20
Düsseldorf	20	Hannover	20	München	0
Frankfurt	0	Köln	20	Stuttgart	20

Auf Wunsch ist der Flug ab weiteren Flughäfen in Österreich und der Schweiz möglich. Preise auf Anfrage.

CO₂-Ausgleich Flüge (S. 276) 16 € **S CO2**

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Das Visum für Russland beantragt Studiosus (Frist 7 Wochen). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-Reiseleiter

Dr. Klaus-Harro Tiemann (Geschichte) 28.4.
Iwana Steinigk (Kunstgeschichte) 19.9.
Änderungen vorbehalten.

Liegezeiten Termin 28.4. Änderungen vorbehalten

Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
1	Rostow	Einschiffung	–
2	Rostow	–	–
3	Rostow	–	12.00
	Starocherkasskaja	14.00	17.00
4	Flusstag	–	–
5	Wolgograd	13.00	18.00
6	Saratow	14.00	18.00
7	Samara	17.00	21.00
8	Uljanowsk	10.00	17.00
9	Kazan	9.00	18.00
10	Tscheboksary	8.00	17.00
11	Nischni Nowgorod	7.00	10.00
12	Pljos	8.00	21.00
13	Kostroma	8.00	22.00
14	Jaroslavl	8.00	19.00
15	Uglitsch	8.00	12.00
16	Moskau	13.00	–
17	Moskau	–	–
18	Moskau	–	–
19	Moskau	–	Ausschiffung

Liegezeiten Termin 19.9. Änderungen vorbehalten

Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
1	Moskau	Einschiffung	–
2	Moskau	–	–
3	Moskau	–	–
4	Moskau	–	17.30
5	Uglitsch	16.30	20.00
6	Jaroslavl	9.00	22.00
7	Kostroma	8.00	22.00
8	Pljos	7.30	19.00
9	Nischni Nowgorod	15.00	20.00
10	Tscheboksary	10.00	19.00
11	Kasan	8.00	20.00
12	Uljanowsk	9.00	14.00
13	Samara	8.00	13.00
14	Saratow	10.30	13.30
15	Wolgograd	9.00	14.30
16	Flusstag	–	–
17	Starocherkasskaja	10.00	12.30
18	Rostow	14.30	–
19	Rostow	–	–
		–	Ausschiffung